

kann man während des Referendariats "nervlich" nebenher noch arbeiten?

Beitrag von „Timm“ vom 14. Januar 2004 12:06

Also ich habe im ersten Ausbildungsjahr nebenher noch an einem festen Nachmittag bei einem Nachhilfeinstitut gearbeitet. Allerdings habe ich bei denen bestimmt 3-4mal Termine wegen außerordentlicher Seminarveranstaltungen verlegen müssen.

Prinzipiell geht nach meiner Erfahrung somit etwas Regelmäßiges, allerdings mit der Voraussetzung, dass sich der Arbeitgeber eben auch in oben genannten Fällen flexibel zeigt. Grundsätzlich finde ich es durchaus machbar, in geringem Zeitumfang zumindest in der Eingangsphase des Refs zu arbeiten. Voraussetzung ist aber wohl, dass man ein gutes Zeitmanagement hat und während der Lehrproben und Prüfungen ist es dann m.E. wirklich zu viel. Gut tut's auf jeden Fall, auch (weiterhin) noch andere Arbeitswelten als Schule und Seminar zu erfahren (ich hab' an einigen Wochenenden bei freier Zeiteinteilung dazu noch als Beleuchter gearbeitet...).

In Baden-Württemberg gelten übrigens gemeldete Nebentätigkeiten bis ca. 1200 EUR als automatisch genehmigt.